

Zecken abwehren

Jedes Jahr erkranken viele Menschen an Borreliose.

Nicht nur Zecken, sondern auch Bremsen, Steckmücken und andere Insekten können nach neuesten Erkenntnissen die gefährlichen Krankheitserreger übertragen.

Zecken-Schutz mit Kokosöl

Die auf Zecken abstoßende Wirkung des Kokosöls beruht auf einer besonderen Fettsäure, der sogenannten Laurinsäure. In naturbelassenem Kokosöl befindet sich Laurinsäure bis zu einem Anteil von 60 Prozent. Laurinsäure ist wirksam gegen Bakterien, Hefen, Pilze und bestimmte Viren.

Zecken „hassen“ Kokosöl

Mitarbeiter der FU Berlin (Hilker, Kahl und Dautel) entdeckten erst vor kurzem die abschreckende Wirkung von Laurinsäure auf Zecken. In Labortests wiesen sie nach, dass zwischen 81 und 100 Prozent der Versuchs- Zecken bereits bei einer zehnpromzentigen Laurinsäure-Lösung das Weite suchten.

Trug man die Lösung auf die Haut von Versuchspersonen auf, fühlten sich bis zu 88 Prozent der Zecken abgestoßen. Das ging soweit, dass sich die auf die behandelte Haut gesetzten Zecken vom betreffenden Menschen so schnell wie möglich herunterfallen ließen. Diese Wirkung hielt sechs Stunden lang an. Damit ist Laurinsäure deutlich länger wirksam als andere Mittel.

Anwendung von Kokosöl

Kokosöl wird einfach wie ein Körperöl aufgetragen. Bei Zimmertemperatur ist Kokosöl fest, verflüssigt sich jedoch sofort, wenn ein Stückchen davon in die warme Handfläche gelegt wird. Anschließend kann das Öl in die Haut einmassiert werden. Kokosöl duftet angenehm, fühlt sich auf der Haut wundervoll weich an, desinfiziert sanft, pflegt und

schützt die Haut. Es eignet sich daher nicht nur zum Schutz vor Zecken und Mücken, sondern kann das ganze Jahr über als hochwertiges und naturbelassenes Körperpflegeprodukt angewendet werden.